

Eine seltsame Aberration von *Larentia ferrugata* Cl.

Von Franz R. v. Meißl, Wien.

(Hiezu die Abbildung Fig. 2 auf Tafel I.)

Obwohl diese weitverbreitete Art sehr abweichend in Farbe und Zeichnung auftritt, sind die bisher benannten Formen, wie *livinaria* Lah., *confixaria* HS., *deletata* Fuchs und *obscurata* Dahlstr. doch seltene Erscheinungen, umso mehr wird es nun überraschen, von einer neuen Aberration zu hören, die sich in ganz merkwürdiger Weise äußert und von den bis nun bekannten Formen gänzlich abweicht.

Am 8. Juni 1908 fing ich am Krumbachsattel des Wiener Schneeberges ein Tierchen, das ich wohl sogleich als eine *Larentia* erkannte, aber vergeblich über die Artzugehörigkeit nachdachte.

Herr H. Hirschke, unser verdienstvolles Mitglied, hielt den Falter zwar sogleich für eine merkwürdige *Ferrugata*form, wohingegen andere gute Geometridenkenner sich dahin nicht einigen konnten; erst der genauen Vergleichung und Untersuchung des Herrn Professor Dr. Rebel gelang es, die Artzugehörigkeit festzustellen, und waren hier, außer der Fühlerform und des Flügelschnittes, doch noch verschwommene Zeichnungsreste und einige rosarote Stirnschuppen bestimmend.

Ich gebe die Beschreibung dieser Aberration wie folgt: Größe 13 mm, Kopf, Palpen, Fühler, Thorax und Hinterleib wie bei *ferrugata*, nur die rosaroten Schuppen an der Stirne auf einige wenige reduziert. Vorderflügel: Grundfarbe dunkelgelbbraun mit schmaler, schwarzer, verloschener Querbinde vor der Wurzel und einer breiten, schwarzen, verloschenden Saumbinde längs des Außen-

randes, welche am Außenrande längs den Rippen rostbraune, am Apex vergrößerte, längliche Flecke zeigt; Hinterflügel rauchgrau, am Saume kleine rostbraune Fleckchen längs den Rippenenden. Fransen sämtlicher Flügel einfarbig rauchbraun. — Der Falter ist ein Männchen und benenne ich diese Aberration Georgi. — Für die Bestimmung der Artzugehörigkeit bin ich Herrn Prof. Dr. Rebel und für die vorzüglich ausgeführte Abbildung Herrn Koller zum besten Danke verpflichtet.

Wien, am 21. November 1908.



Erklärung zu Tafel I.

Fig. 1 *Colias myrmidone* Esp. v. *balcanica*, forma *Anna*
Schaw. Seite 90

„ 2 *Larentia ferrugata* Cl. aberr. „ 47

„ 3 *Zygaena smirnovi* Christ, forma *flava* Dz. „ 135

„ 4 *Zygaena oxytropis* Boisd., forma *confluens* Zkt. „ 135

„ 5 *Zygaena trifolii* Esp., forma *wagneri* Dz. „ 135

„ 6 *Zygaena cuvieri* B., forma *totarubra* Dz. „ 135

„ 7 *Zygaena perditia* Stgr. „ 136

„ 8 *Zygaena scovitzii* Mén. forma *alba* Dz. „ 136

„ 9 *Parnassius phoebus* Prun. ab. ♀ *barthae* „ 127

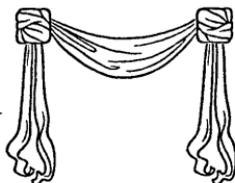
„ 10 a), b), c) und d): *Coleophora helichrysiella* Krone „ 129

„ 11 *Lithocolletis lapadiella* Krone „ 130

„ 12 a) b) *Cerostoma instabilella* Mn., Raupe „ 132

„ 13 a) b) *Depressaria subpropinquella* Stt., Raupe „ 133

„ 14 a) b) *Depressaria rhodochrella* H. S., Raupe „ 133



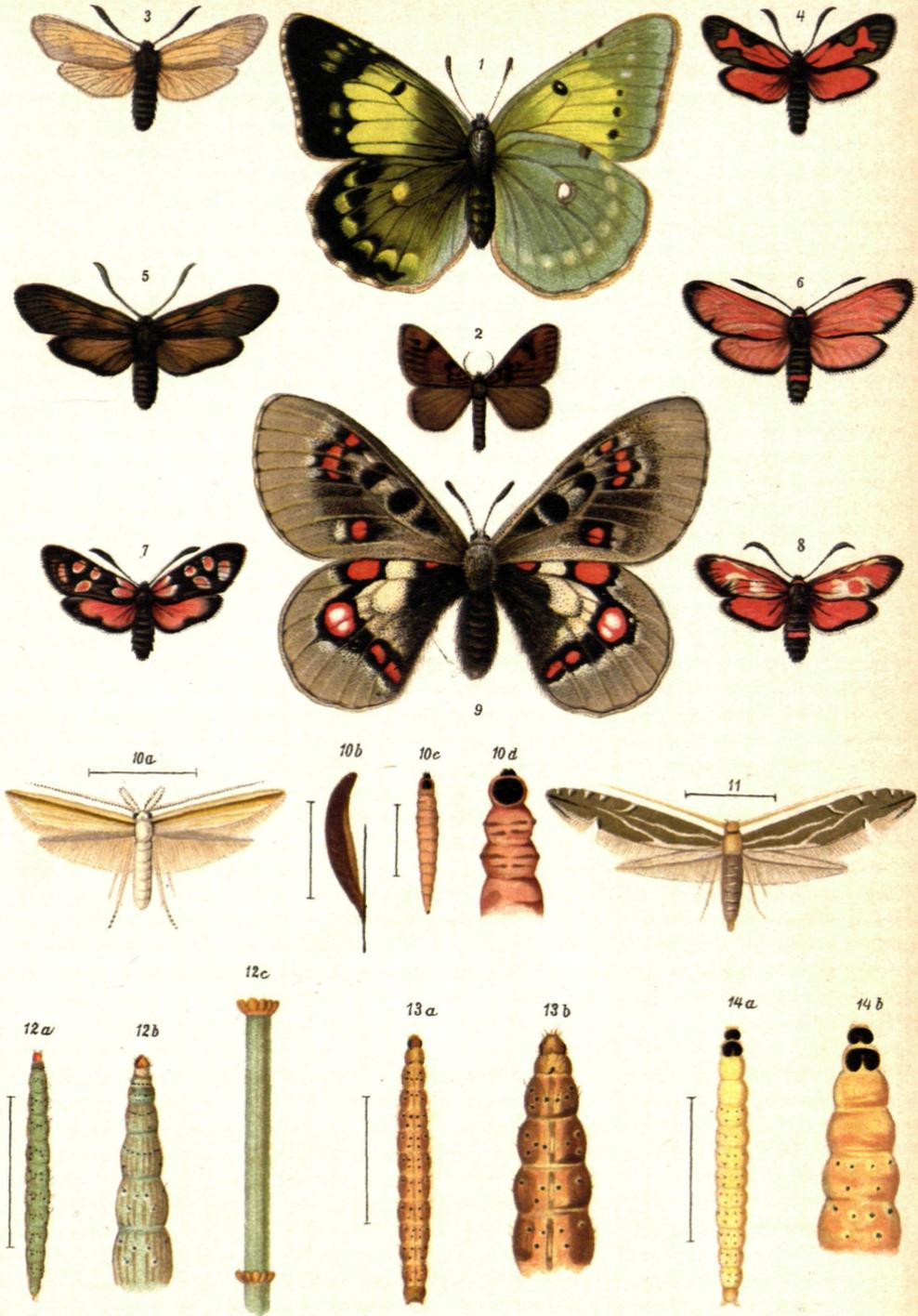


Fig. 1-9 H. Koller, Fig. 10-14 W. Krone, pinx.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Meißl Franz Ritter von

Artikel/Article: [Eine seltsame Aberration von *Larentia ferrugata* Cl. 47-48](#)